



Marco Caria

Marco Caria, auf Sardinien geboren, ist ein italienischer Bariton und zählt zu den besonders geschätzten Stimmen der internationalen Opernszene. Nach seiner Ausbildung am Konservatorium von Sassari setzte er seine Studien an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia sowie an der CUBEC – Accademia del Belcanto in Modena unter der Leitung von Mirella Freni fort. Als Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe erhielt er 2007 beim Operalia-Wettbewerb in Paris den 3. Preis sowie den Publikumspreis.

Seine Karriere führte ihn an die Bühnen bedeutender internationaler Opernhäuser und Festivals, darunter die Wiener Staatsoper, das Teatro dell'Opera di Roma, das Teatro Comunale di Bologna, das Teatro Regio di Parma, das Teatro Colón in Buenos Aires, das Macerata Opera Festival, die Cincinnati Opera und das Barbican Centre in London. Er arbeitete mit Dirigenten wie Riccardo Muti, Myung-Whun Chung, Valery Gergiev, Michele Mariotti und Nello Santi sowie mit Regisseuren wie Luca Ronconi und Damiano Michieletto zusammen.

Sein Repertoire umfasst bedeutende Partien des Verdi-, Verismo- und Belcanto-Repertoires, darunter Rigoletto, Renato, Rodrigo, Germont, Graf Luna, Amonasro, Scarpia, Tonio, Marcello und Figaro. Zu seinen jüngsten Rollendebüts zählen Jago in Otello, Barnaba in La Gioconda und Scarpia in Tosca.

Zu seinen jüngsten und aktuellen Engagements zählen Amonasro in Aida in Hongkong und Lima, Graf Luna in Il trovatore in Lima, Tonio in Pagliacci am Teatro Regio di Torino sowie Posa in Don Carlo in Sassari. 2026 kehrt er außerdem als Scarpia in Tosca beim Festival Oper im Steinbruch in St. Margarethen zurück und unterstreicht damit seine besondere Affinität zu den großen Partien des Verdi- und Puccini-Repertoires.